



Lirum Larum Verspiel
zu Hause

Schneeflöckli, Wysröckli

D Händ sind chat
Und d Füess sind chat,
d' Nase und au d' Ohre.
Drum stampte mir,
drum stampte mir,
denn sind si nümme gfrööre!



... drum gumppe mir,
drum rible mir,
usw.

Buchempfehlungen zu den Versen:
"Die drei Spatzen", Eulenspiegel
Kinderbuchverlag ; "Minitär im Schnee",
Helmut Spanner, Verlag Oberstebrink ;
"Die kleine Schneeflocke", Antonio Boffa,
White Star Kids.

Ausgewählt und zusammengestellt:
Dorothea Schneider, Leseanimatorin

Kinder brauchen
Verse und Lieder,
das Zauberwort heisst
WIEDERHOLUNG!

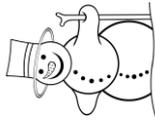


De Schneemaa und d Schneefrau
stöhnd a ihrem Platz
die Fäuste werden auf den Tisch gestellt,
d Sonne schynt, so warm –
do hämmer nur no Matsch
die flachen Hände klatschen auf den Tisch
De Schneemaa und d Schneefrau
mache zämme en Schwatz
die Daumen aneinander klopfen

Es rägnet fescht, uus esch's jetzt –
klatschi!
mit Fingerspitzen trommeln,
dann Hände auf den Tisch klatschen
Quelle: unbekannt

E grosse, dicke Rugel Schnee,
das muess gwüss e Schneema gäh!
E Buch, e Chopf, zwöi langi Ärm,
e Bäse hät er au no gärn!
E Rüeblinase macht ihn froh
und sini Hoor, die sind us Stroh.
Zoberscht uf em Chopf e Huet,
So gfallt öis de Schneemaa guet!

Quelle: unbekannt



Schneemaa zeichne

Schneeflöckli Fangis
Schnee, Schnee Flöckli,
i dym wysse Stärneröckli,
i dym wysse Spitzegwand,
chumm, flüg mer doch
gschwind uf d Hand!



Dä wünsch sich en Huufe Schnee,
dä no grad en Huufe meh.
Dä het grad en Schneemaa gmacht,
dä miech gärn en Schneeballschlacht.
Und de Chlynscht, dä luegt und seit:
"Händ ihr gseh? Es schneit, es schneit!"

Lenz Pauli



Fingervers

(vom Daume bis zum Chlyne aufzelle)



A,B,C, die Katze lief im Schnee.
Und als sie dann nach Hause kam,
da hatt' sie weissse Stiefel an.
A,B,C, die Katze lief im Schnee.

Trud: überliert

Rhythmisch gesprochen eignet sich dieser Vers zur
Unterhaltung bei einem langen Spaziergang im Schnee

